

KERAMIK-Schornsteinrohre
SCHAMOTTE-Waren
LEMIX® Lehmbauplatten



Büro+Werk
D-95706 Schirnding
Am Bergwerk 12
Telefon (0 92 33) 77 14-0
Telefax (0 92 33) 77 14-14

Zentrale+Verwaltung
D-95652 Waldsassen
Mitterteicher Straße 6
Telefon (0 96 32) 8 48-0
Telefax (0 96 32) 8 48-48
www.hart-keramik.de
e-Mail: info@hart-keramik.de

HART KERAMIK AG · Mitterteicher Str. 6 · D-95652 Waldsassen

Welche Eigenschaften braucht ein heutiger Schornstein?

Die Eigenschaften eines Schornsteines kann man am sogenannten Klassifizierungsschlüssel auf der unteren Putztüre ablesen.

Ein Schornstein für feste Brennstoffe (einschl. Pellets) zeichnet sich neben der Temperaturklasse **T400** (max. Abgastemperatur 400 °C) vor allem durch die Rußbrandbeständigkeit **G** aus.

Weiterhin unterscheidet man zwischen trocken betriebene Schornsteine (gekennzeichnet mit **D**) und feucht betriebenen Schornsteinen (gekennzeichnet mit **W**). Bei Trockenbetrieb muss die Abgastemperatur so hoch sein, dass es in keinem Bereich des Schornsteines zu einer Taupunktunterschreitung des im Abgas befindlichen Wasserdampfes kommt. Dies wird in der Regel bei einer Abgastemperatur größer 160 °C (gilt auch für Teillastbetrieb) der Fall sein.

In der Bundes-Immissions-Schutzverordnung (BImSchV) ist für Festbrennstoff-Feuerstätten ein Mindestwirkungsgrad vorgesehen. Aus diesem Grunde sinken bei diesen modernen Öfen die Abgastemperaturen.

Der Bundesverband des Schornsteinfegerhandwerks (Zentralinnungsverband ZIV) hat daher in seinen Kriterien für die Beurteilung der Tauglichkeit von Feuerungsanlagen klar geregelt:

„Moderne Holzfeuerstätten (z.B. Pelletfeuerstätten) benötigen häufig eine Abgasanlage, die gleichzeitig rußbrandbeständig und für feuchte Betriebsweise geeignet ist. Solche Abgasanlagen müssen mindestens folgende Kennzeichnung aufweisen:

T400 W 3 G.....“

Zu diesen modernen Feuerstätten gehören neben Pelletfeuerstätten z.B. auch Holzvergaser-Kessel, Kaminöfen mit geringer Wärmeleistung oder einem zusätzlichen Wärmetauscher (Wassertasche).

Um eine Abnahme durch den zuständigen Bezirkskaminkehrermeister zu erhalten, ist bei Einsatz dieser Feuerstätten auf eine **W 3 G Klassifizierung** des Schornsteines zu achten. Diese Forderungen finden Sie auch in den Technischen Unterlagen der Feuerstättenhersteller.

Bitte bedenken Sie bei der heutigen Auswahl Ihres Schornsteinsystemes auch einen zukünftigen Wechsel der Feuerstätte. Die Lebensdauer eines Keramikschorneines liegt bedeutend höher als die einer Festbrennstoff-Feuerstätte.